

Schützt die Flüchtlinge vor Abschiebung und Ausweisung !

Die Flüchtlinge kommen aus Ländern, in denen Krieg, Ausbeutung, Unterdrückung, Verfolgung und Hinrichtungen auf der Tagesordnung stehen. Als Grund für eine Verfolgung z.B. genügt es, zu einem anderen Volk, zu einer anderen Rasse oder einer anderen Religion als die Herrschenden zu gehören.

Die Unterdrückung und Verfolgung in diesen "unzivilisierten, entwicklungsbedürftigen" Ländern dient dazu, die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse aufrechtzuerhalten, damit die

"zivilisierten Industriestaaten" weiterhin Profit machen können.

Unser wirtschaftlicher Aufschwung hier beruht auch auf der wahnsinnigen Rüstungsproduktion für sogenannte Dritte-Welt-Länder. Länder, wie die BRD oder die USA, sind gar nicht daran interessiert Kriege zu stoppen, sondern sie verdienen daran.

Wenn z.B. so viele politisch Verfolgte aus der Türkei, aus dem Iran und Irak kommen, dann liegt es vor allem auch daran, daß die dortigen Regime mit westdeutschem Kapital und Waffen versorgt werden. Nur ein paar Zahlen: Zwischen 1981 und 85 wurden Militärgüter im Wert von 6,3 Milliarden DM an den Irak und 6,1 Milliarde Mark an den Iran geliefert - zur Fortsetzung des barbarischen Krieges, zur Fortsetzung der Verfolgung und Vernichtung von Freiheitskämpfern, zur Unterdrückung der verschiedenen Nationen, z.B. der Kurden.



Es ist überhaupt nicht eine humanistische oder "karitative" Maßnahme, den Flüchtlingen hier Asyl zu "geben", sondern eine politische Pflicht aller Demokraten und Antifaschisten, den Freiheitskämpfern und politisch Verfolgten hier größtmögliche Unterstützung und Solidarität zu zeigen !

Was erleben die Flüchtlinge,
die vor der Verfolgung, die aus
den Kerkern, aus ihren Ländern fliehen,
hier in der Bundesrepublik ?

Asyl ?



Die Flüchtlinge werden in Sammellagern untergebracht - in Darmstadt und Umgebung gibt es allein 7 Häuser in denen Flüchtlinge untergebracht sind. In der Regel wohnen zwei Personen in einem Raum - oftmals hat auch eine 5-köpfige Familie nur einen Raum zur Verfügung. Die Flüchtlinge erhalten in der Regel Sozialhilfe, jedoch wird ihnen oft für Strom und Heizung und sogar für Putzmittel (die jedoch nicht vorhanden sind!) ein Betrag abgezogen. In Darmstadt/Stadt bekommen sie auch kein Geld für Kleidung, sondern Gutscheine, die nicht umtauschbar sind. Ein Gutschein über eine Hose im Wert von 20,-DM ist also nicht für einen Pullover für 20,-DM zu verwenden. In den Sammellagern gibt es keine Briefkästen, so landet wichtige Post oftmals auf der Treppe oder verschwindet. Arbeiten darf der Flüchtling nicht (Arbeitsverbot für 5 Jahre), jedoch können Asylbewerber zu gemeinnützigen Arbeiten herangezogen werden, die mit 1,- bis 3,-DM pro Stunde vergütet werden. Diese Arbeit muß verrichtet werden unter Androhung der Kürzung des Taschengeldes und erhält somit den Charakter der Zwangsarbeit.

Da eine Integration der Asylsuchenden in die deutschen Lebensverhältnisse nicht erwünscht ist, wird auch der Sprachunterricht vernachlässigt. Tatsache ist, daß die Unterbringung und Behandlung der Asylbewerber "als psychologische Schranke gegen den Zustrom weiterer Asylwilliger" und als wirksame Abschreckung angeordnet wurde. Der Asylbewerber wird zum "Objekt" mit dem Ziel der bestmöglichen Abschreckung.

Artikel 1 Grundgesetz: DIE WÜRDE DES M E N S C H E N IST UNANTASTBAR !

Deutschland
ist ein kaltes Land -
mit dem Eis des langen Winters
und der Kälte im Herzen der Menschen
(ein Flüchtling aus Ghana)



AUFRUF - AUFRUF - AUFRUF

— Die Verteidigung der Lager liegt auf dem Weg nach Palästina Bitte kopieren und weitergeben!!!

Nach der zionistischen Invasion 1982 im Libanon und den bis heute andauernden Angriffen, führen seit Mai 1985 die Amal-Milizen einen Vernichtungskrieg mit Hilfe der libanesischen Armee und dem syrischen Regime, gegen palästinensische Flüchtlingslager. Trotz mehrer Waffenstillstandsabkommen, setzte die Amal-Bewegung die Beschießung und Belagerung fort. Zum Beispiel setzte die libanesischen Armee allein 38 000 Bomben gegen das Lager Schatila ein.

Tausende palästinensische Familien wurden durch den Krieg gegen die Flüchtlingslager zum wiederholten Male obdachlos. Viele Familien haben ihren gesamten Haushalt verloren. Zwar ist im Moment eine kleine Entspannung gegenüber der Weltöffentlichkeit eingetreten, aber in Wirklichkeit müssen sich die Bewohner wahrscheinlich auf die nächsten Angriffe rüsten.

Die palästinensischen Flüchtlingslager im Libanon sind Wurzeln der Revolution. Über 500 000 Palästinenser leben im Libanon. Sie sind ein unauslöschbarer politischer Faktor. Die wahren Ziele des Krieges gegen die Flüchtlingslager sind:

- Entwaffnung und Liquidierung der palästinensischen Revolution
- Vernichtung der patriotischen Existenz des palästinensischen Volkes im Libanon

Die von den Lagerbewohnern gewählten Volkskomitees haben einen Aufruf an die Solidaritätskomitees gerichtet, die Menschen in den Flüchtlingslagern mit allen Möglichkeiten zu unterstützen.

Aus diesem Grund wird auch eine erstmal zeitlich unbegrenzte Geldsammlung durchgeführt um die palästinensischen Flüchtlingslagern zu unterstützen. Das Geld wird einem Volkskomitee zur Verfügung gestellt, um die nach ihrer Entscheidung dringendsten Dinge anschaffen zu können. (z.B. Medikamente, Lebensmittel etc.) Sobald die Angriffe abflauen wird es die erste Aufgabe sein die zerstörten Häuser wiederaufzubauen, um den Menschen wieder ein Obdach zu geben. Wenn es möglich ist werden wir hier eine Kampagne zum Wiederaufbau der zerstörten Flüchtlingslager durchführen.

Unterstützt die palästinensischen Flüchtlingslager im Libanon!!!

**Spendenkonto BUNTE DARMSTADT
HILFE**

Stichwort:
Palästina

Sparkasse Darmstadt
BLZ. 508 501 50
Konto Nr. 111 034 150

Bitte überlegt euch in euren Zusammenhängen, Organisationen, mit euren Bekannten wie ihr die Sammlung unterstützen könnt. Organisiert in euren Städten Sammlungen und Veranstaltungen!

Nahostgruppe Darmstadt, c/o Bunte Hilfe DA, Wilhelm-Leuschnerstr.39, 6100 Darmstadt